



Prestone



SICHERHEITSDATENBLATT Holts Start Pilote Anlasshilfe

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

| | |
|----------------------------|--|
| Produktname | Holts Start Pilote Anlasshilfe |
| Produktnummer | HSTA0001A, 71011010022, 71011010033, 71011300048, 71011300033, 71011290002, HSTA0002A |
| Reach Registrierung | Dies ist eine MISCHUNG; In diesem Dokument sind keine Registrierungsinformationen enthalten. |
| Anmerkungen | Holts gelten als nachgeschalteter Anwender. |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|----------------------|---|
| Lieferant | A Holts Car Care Product Holt Lloyd International Ltd Barton Dock Road Stretford Manchester M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854 www.holtsauto.com |
| Kontaktperson | Kontakt E-Mailadresse: info@holtsauto.com |

1.4. Notrufnummer

| | |
|-----------------------|--|
| Notfalltelefon | Kundenservice Deutschland: 0049 2642 4005 01 |
| Notrufnummer | Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH Tel: +43 1 406 43 43 |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

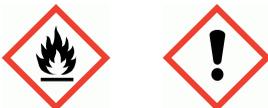
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| Physikalische Gefahren | Aerosol 1 - H222, H229 |
| Gesundheitsgefahren | STOT SE 3 - H336 |
| Umweltgefahren | Aquatic Chronic 3 - H412 |

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Holts Start Pilote Anlasshilfe

| | |
|--|--|
| Gefahrenhinweise | H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| Sicherheitshinweise | P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P261 Einatmen von Aerosol vermeiden. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen. |
| Enthält | DIETHYLEETHER, Hydrocarbons, C6, Isoalkanes, <5% n-Hexane, DIISOPROPYLEETHER, ACETON |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren. |

2.3. Sonstige Gefahren

The product does not contain any substance that is classified as PBT or vPvB

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

| | |
|--|----------------------|
| DIETHYLEETHER | 10-30% |
| CAS-Nummer: 60-29-7 | EG-Nummer: 200-467-2 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Liq. 1 - H224 | |
| Acute Tox. 4 - H302 | |
| STOT SE 3 - H336 | |
| Hydrocarbons, C6, Isoalkanes, <5% n-Hexane | 10-30% |
| CAS-Nummer: 64742-49-0 | EG-Nummer: 931-254-9 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Liq. 2 - H225 | |
| STOT SE 3 - H336 | |
| Asp. Tox. 1 - H304 | |
| Aquatic Chronic 2 - H411 | |

Holts Start Pilote Anlasshilfe

| | |
|-------------------------|----------------------|
| DIISOPROPYLETHER | 10-30% |
| CAS-Nummer: 108-20-3 | EG-Nummer: 203-560-6 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Liq. 2 - H225 | |
| STOT SE 3 - H336 | |
| ACETON | 5-10% |
| CAS-Nummer: 67-64-1 | EG-Nummer: 200-662-2 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Liq. 2 - H225 | |
| Eye Irrit. 2 - H319 | |
| STOT SE 3 - H336 | |
| BUTAN | 5-10% |
| CAS-Nummer: 106-97-8 | EG-Nummer: 203-448-7 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Gas 1 - H220 | |
| Press. Gas | |
| PROPAN | 5-10% |
| CAS-Nummer: 74-98-6 | EG-Nummer: 200-827-9 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Gas 1 - H220 | |
| ISOBUTAN | 1-5% |
| CAS-Nummer: 75-28-5 | EG-Nummer: 200-857-2 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Gas 1 - H220 | |
| Press. Gas | |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|---|
| Einatmen | Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| Verschlucken | KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen. |
| Hautkontakt | Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen. |
| Augenkontakt | Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Holts Start Pilote Anlasshilfe

| | |
|-------------------------------|--|
| Allgemeine Information | Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen. |
| Einatmen | Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen. |
| Verschlucken | Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein Verschlucken auftreten kann. |
| Hautkontakt | Lang anhaltender Hautkontakt kann Rötung und Reizung verursachen. |
| Augenkontakt | Kann Augen reizen. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|--------------------------------------|---|
| Anmerkungen für den Arzt | Symptomatisch behandeln. |
| Besondere Behandlungsmethoden | Symptomatisch behandeln. Do not give adrenaline or similar drugs. |

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|------------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | Mit folgenden Löschmitteln löschen: Pulver. Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw. |
|------------------------------|--|

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|---------------------------|---|
| Spezielle Gefahren | Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. |
|---------------------------|---|

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--|---|
| Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung | Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. |
|--|---|

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|--------------------------------------|--|
| Persönliche Vorsorgemaßnahmen | Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben |
|--------------------------------------|--|

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|------------------------------|---|
| Umweltschutzmaßnahmen | Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung. |
|------------------------------|---|

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|-------------------------------|--|
| Methoden zur Reinigung | Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Kleine Mengen verdampfen lassen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen. Wenn Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Bereich zu evakuieren. |
|-------------------------------|--|

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

| | |
|--------------------------------------|--|
| Verweis auf andere Abschnitte | Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall. |
|--------------------------------------|--|

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Verschütten von Materialien vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

Lagerklasse Lagerung von Druckgas.

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

DIETHYLETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 400 ppm 1200 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

DIISOPROPYLETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 2100 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

BUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³
Kat II, DFG

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³
Kat II, DFG

ISOBUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³
Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

| | |
|---------------------------------------|--|
| Augen-/ Gesichtsschutz | Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Schutzbrille oder Gesichtsschutz. |
| Handschutz | Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-). EN374 |
| Anderer Haut- und Körperschutz | Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden. |
| Hygienemaßnahmen | Technische Maßnahmen verwenden, um die Luftverunreinigung auf maximal zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. |
| Atemschutzmittel | Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Erscheinung | Aerosol. |
| Farbe | Klare Flüssigkeit. Farblos. |
| Geruch | Organische Lösungsmittel. |
| Flammpunkt | -38°C |
| Selbstentzündungstemperatur | 180°C |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|--|
| Flüchtige organische Komponenten | Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 635 g/l. Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 92 %. |
|---|--|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

| | |
|--------------------|---|
| Reaktivität | Die Reaktivitätsdaten für dieses Produkt sind vergleichbar mit denjenigen, der folgenden Klasse von Materialien: Kohlenwasserstoffe. Entzündbare/brennbare Materialien. |
|--------------------|---|

10.2. Chemische Stabilität

| | |
|-------------------|--|
| Stabilität | Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen. |
|-------------------|--|

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

| | |
|--|--|
| Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. |
|--|--|

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|-----------------------------------|---|
| Unverträgliche Bedingungen | Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren. |
|-----------------------------------|---|

10.5. Unverträgliche Materialien

| | |
|-----------------------------------|---|
| Unverträgliche Materialien | Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet. |
|-----------------------------------|---|

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Gefährliche Zersetzungsprodukte Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Keine Daten dokumentiert.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition , , Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Entfettung, Austrocknung und Brüchigkeit der Haut.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Keine Informationen verfügbar.

Einatmen

Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Verschlucken

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verschlucken der konzentrierten Chemikalie kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen.

Hautkontakt

Reizt die Haut. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Kann allergische Kontaktekzeme verursachen.

Augenkontakt

Dämpfe oder Spritzer in den Augen können Reizung und brennenden Schmerz verursachen. Wiederholte Exposition kann chronische Augenreizung verursachen.

Expositionsweg

Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Ökotoxizität Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können.

12.1. Toxizität

Toxizität Maybe harmful to aquatic organisms

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist teilweise wasserlöslich und kann sich in der aquatischen Umgebung verteilen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.

Abfallklasse WGK : 2 (Germany)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

UN Nr. (ADN) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

Holts Start Pilote Anlasshilfe

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe None

IMDG Verpackungsgruppe None

ICAO Verpackungsgruppe None

ADN Verpackungsgruppe None

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).

EU-Gesetzgebung Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG.
Richtlinie 1999/45/EC für gefährliche Zubereitungen.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006) Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006) Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 08.01.2019

Änderung 4

Ersetzt Datum 30.11.2018

Sicherheitsdatenblattnummer 14751

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.